

Zentrum ihrer Verbreitung liegt im Osten, und sie erscheint immer in Gemeinschaft mit jener pontischen Genossenschaft, die vor allem an das Gebirge gebunden, die Felsen und lichten Wälder der deutschen und österreichischen Kalkalpen, des mitteldeutschen Berglandes und nicht zuletzt der Baar besiedelt.

Vielleicht ist sie mit *Lilium martagon* und *Laserpitium latifolium* einst dem alten Donaulauf entlang gewandert und bildet jetzt mit den alpinen Elementen: *Campanula pusilla*, *Ranunculus montanus*, *Bellidiastrum Michelii* usw., die sich in ihrer Wanderung an dasselbe Tal hielten, dort oben am Seebuck jene eigenartige Vegetationsformation, die wir immer wieder bewundern.

Freiburg i. Br., Mai 1927.

### Nachschrift.

Inzwischen hat mich Prof. R. LAIS, Freiburg, auf Spuren von Kalk aufmerksam gemacht, die er an Steinen aus der Schutthalde unmittelbar am Fuß der Feldseewand gefunden hatte. Bei einer mit Prof. LAIS und den Landesgeologen Dr. HASEMANN und Dr. BRILL ausgeführten nochmaligen Begehung des Feldseekars konnten wir feststellen, daß die Felsen, an denen die oben genannten kalkholden Pflanzen wachsen, sehr häufig von feinen Calcithäuten überzogen sind und daß in dem dort anstehenden Schapbachgneis zuweilen Klüfte von mehreren Millimeter Dicke ganz mit Kalkspat ausgefüllt sind.

Da eine Reihe der dort wachsenden Pflanzen, vor allem *Campanula pusilla*, in solchen Klüften wurzelt, müssen wir annehmen, daß hier dieser Kalk direkt oder indirekt (durch Verminderung der Wasserstoffionenkonzentration) nicht nur überhaupt wirksam ist, sondern auch diese Pflanzen, deren Lebensoptimum allgemein der kalkige Boden darstellt, lebensfördernd beeinflusst.

Freiburg i. Br., den 12. August 1927.

### Nachtrag

zu dem Aufsatz „*Potamogeton panormitanus* BIV. und  
*Potamogeton trichoides* CHAM. in Baden“

in Heft 7/8 (1927) dieser Mitteilungen.

Die Herren Dr. A. BECHERER und W. KOCH haben, wie mir ersterer freundlichst mitteilt, schon vor mir einen badischen Standort von *Potamogeton panormitanus* BIV. veröffentlicht. (Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz, N. F. Bd. 1, Heft 11 [1923], S. 258), den Herr KOCH 1922 in Rheinaltwassern oberhalb Waldshut entdeckt hatte. Diese Veröffentlichung war aber von mir leider übersehen worden.

L. GROSS.

### Exkursion des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz.

Am Sonntag, den 12. Juni ds. Js., veranstaltete der „Badische Landesverein für Naturkunde und Naturschutz“ eine Exkursion in die viel und heiß umstrittenen Gebiete des Schluchsees und des Ursees. Am Bahnhof Seebugg begrüßte der Vorsitzende, Herr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1926-1933

Band/Volume: [NF\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gross L.

Artikel/Article: [Nachtrag zum Aufsatz: Potamogeton panormitanus BIV. und Potamogeton trichoides CHAM. in Baden. \(1926\) 126](#)